

- » Home
- » Kommunikation
 - » Diskussionsforen
 - » Newsletter
- » Infocenter
 - » Veranstaltungshinweise
 - » Goethegesellschaft
 - » Goethemuseen
 - » Adressenpool
 - » Weblinks
- » Wissen
 - » Künstlerenzyklopädie
 - » TimeLine
 - » Projektepoo
 - » Porträts & Illustrationen
 - » Goethes Italienreise
- » Bibliothek
 - » Glanzpunkte
 - » Forschungsbeiträge
 - » Neuerscheinungen
 - » Rezensionen
 - » Primärwerke
- » Projekt-Infos
 - » Verein
 - » Hinter den Kulissen
 - » Suche
 - » Sitemap
 - » Impressum

Künstlerenzyklopädie

TimeLine

Projektepoo

Bildende Kunst

Porträts & Illustrationen

Anthologien und Sammlungen

Legenden, Märchen- und Sagenmotive

Volkslied-Motive

Hans Christian Andersen

Ernst Moritz Arndt

Clemens Brentano

Brüder Grimm

Georg Büchner

Gottfried August Bürger

Joseph von Eichendorff

→ Johann Wolfgang von Goethe

Goethe im Bild

Goethe-Denkmäler

Goethe-Silhouetten

Die Familie Goethes im Bild

Die Leiden des jungen Werther

Erlkoenig

→ Faust- und Gretchen-Illustrationen

Goethes Gedichte. Illustriert von E. Schütz

Götz von Berlichingen

Heidenröslein

Hermann und Dorothea

Mignon-Illustrationen

Wilhelm Meister

Goethes Sprüche zu Tieren

Heinrich Heine

Friedrich von Matthisson

Eduard Mörike

Wilhelm Müller

August Musäus

Heinrich Pestalozzi

Friedrich Schiller

Ludwig Tieck

Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Wissensdatenbank](#) > [Porträts und Illustrationen literarischer Werke](#) > [Johann Wolfgang von Goethe](#) > [Faust- und Gretchen-Illustrationen](#) > **Friedrich Kaskeline: Faust-Illustrationen**

Friedrich Kaskeline**Faust-Illustrationen**

Stand: März 2005

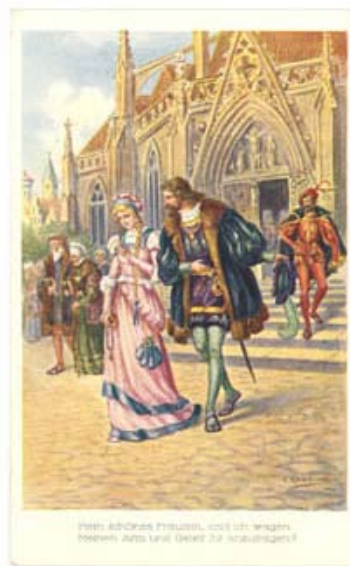
Optimiert für Internet Explorer 6.0

Gliederung

1. Postkarten
2. Biobibliographische Notiz zu Friedrich Kaskeline
3. Rechtlicher Hinweis und Kontaktadresse

1. Postkarten

Zur Beachtung:

Um sie zu vergrößern, klicken Sie auf die Abbildungen.**Mein schönes Fräulein, darf ich wagen ...**

Signiert F. Kaskeline. Mein schönes Fräulein, darf ich wagen / Meinen Arm und Geleit ihr anzutragen?

Verso: Signet. Faust-Gretchen Nr. 66t0/1. Nicht gelaufen. – Straße, Verse 2605f.



Nach Golde drängt ...

Signiert F. Kaskeline. Nach Golde drängt, / Am Golde hängt / Doch alles! Verso: Signet. Faust-Gretchen Nr. 6660/2. Stempel: Leo Stainer, Innsbruck. Nicht gelaufen. – Abend, Verse 2802-04.



... Von Herzen lieb ich Dich!

Signiert F. Kaskeline. Bester Mann! Von Herzen lieb ich Dich! Verso: Signet. Faust-Gretchen Nr. 6660/3. Stempel: Leo Stainer, Innsbruck. Nicht gelaufen. – Ein Gartenhäuschen, Vers 3206.



Meine Ruh ist hin ...

Signiert F. Kaskeline. Meine Ruh ist hin, / Mein Herz ist schwer. Verso: Signet. Faust-Gretchen Nr. 6660/4. Nicht gelaufen. – Gretchens Stube, Verse 3402f.



Wie konnt' ich sonst so tapfer schmälen ...

Signiert F. Kaskeline. Wie konnt' ich sonst so tapfer schmälen / Wenn tät ein armes Mägdlein fehlen. Verso: Signet. Faust-Gretchen Nr. 6660/5. Nicht gelaufen. – Am Brunnen, Verse 3577f.



Ach neige / Du Schmerzensreiche ...

Signiert F. Kaskeline. Ach neige / Du Schmerzensreiche, / Dein Antlitz gnädig meiner Not. Verso: Signet. Faust-Gretchen Nr. 6660/5. Nicht gelaufen. – Zwinger, Verse 3587-89.

2. Biobibliographische Notiz zu Friedrich Kaskeline



"Mein schönes Fräulein, darf ich's wagen?"

Signiert F. Kaskeline. Verso: Signet HB im Herz. Gelaufen. Dated 1930. – Straße, Vers 2605.

Friedrich (Fred) Kaskeline, geb. 1863 in Prag, war Schüler der Akademie in Wien unter dem Historien- und Porträtmaler Christian Griepenkerl. Er arbeitete als Illustrator des humoristisch-satirischen Wiener Arbeiterblattes "Glühlichter" (1889/90-1915) und anderer Zeitschriften, war in Berlin Repräsentant und Spezialzeichner der illustrierten Journale "The Graphic" und "The Daily Graphic" (London)" (Dresslers Kunstjahrbücher 1911/12). Im Ersten Weltkrieg schuf er Propagandagraphik (z.B. die Fotomontage "Und wenn die Welt voll Teufel wär ...!" mit Kaiser Wilhelm II. als Ritter St. Georg, der eine vielköpfige Schlange besiegt, oder die Lithographie "Wir lassen uns nicht aushungern!" im Verlag des Vereins für Kindervolksküchen und Kinderhorte, 1915). In den 20er Jahren stammen von ihm zahlreiche, sehr unterschiedliche Postkarten: modische, teils witzige, teils frivole Künstlerpostkarten mit Titeln wie "Der neue Hut", "Leckermäulchen" oder "Auf die Schulter geküßt ...", die auch in England Erfolg hatten, Glückwunschkarten zum jüdischen Neujahrsfest, Silhouetten mit diversen Themen (z.B. "Heilige Klänge", "Vor dem Tanzstunden-Ball", "Mein schönes Fräulein, darf ich's wagen?", Kinder-, Paarszenen, Alter Fritz mit zwei Windhunden vor

Sanssouci, Jagdtiere) sowie Gebrauchsgraphik. Buchillustration: Berliner Bock-Brauerei. Festschrift für das 75jährige Jubiläum am 8. Mai 1913. Berlin: Meisenbach, Riffarth & Co. 1913. Todesdatum unbekannt.

Lit.: Dresslers Kunstjahrbücher; Deutsches Biographisches Archiv, Fiche 237, und eigene Recherchen. Zur Zeitschrift "Glühlichter" und Kaskelines Beitrag zur "sozialdemokratischen Bildwelt" vgl. Josef Seiter: "Blutigrot und silbrig hell ...": Bild, Symbolik und Agitation der frühen sozialdemokratischen Arbeiterbewegung in Österreich (Kulturstudien, Sonderband; 7) Wien u.a.: Böhlau 1991.

3. Rechtlicher Hinweis und Kontaktadresse

Alle Vorlagen entstammen einer privaten Sammlung. Die private Nutzung und die nichtkommerzielle Nutzung zu bildenden, künstlerischen, kulturellen und wissenschaftlichen Zwecken ist gestattet, sofern Quelle (Goethezeitportal) und URL (<http://www.goethezeitportal.de/index.php?id=774>) angegeben werden. Die kommerzielle Nutzung oder die Nutzung im Zusammenhang kommerzieller Zwecke (z.B. zur Illustration oder Werbung) ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Verfasser gestattet. Dem Goethezeitportal ist kein Urheberrechtsinhaber bekannt; sollte noch ein Urheberrecht bestehen, bitten wir um Nachricht. Kontaktanschrift:

Prof. Dr. Georg Jäger
Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für Deutsche Philologie
Schellingstr. 3
80799 München

E-Mail:
georg.jaeger@germanistik.uni-muenchen.de.

[zurück zum Anfang](#)